

My mafia saviour

Jungkook FF

Von Annemie4

Kapitel 3: ein beeindruckender Auftritt

Y/N POV

Plötzlich stürmten zwei in schwarze Ledersachen gekleidete Typen in den Raum. Sie strahlten eine unglaubliche Präsenz und Dominanz aus. Sie wirkten regelrecht einschüchternd und das schon auf den ersten Blick.

Sie waren beide ziemlich groß, annähernd 1,80 m würde ich schätzen. Der eine hatte dunkle Haare, die genau die Länge hatten, dass sie ihm bei jeder Bewegung in die Augen fielen. Und was für schöne, dunkle Augen er hatte. Sie erinnerten mich an dunkle Amethysten: glänzend, geheimnisvoll, wunderschön aber gleichzeitig kalt wie Stein.

Der andere hatte etwas hellere, braune Haare. Auch bei ihm fielen sie bis über die Augenbrauen und umrahmten sein markantes aber attraktives Gesicht.

Beide Typen sahen echt heiß aus, aber auch ziemlich gefährlich.

Ich rutschte vom Schreibtisch und stellte mich schützend vor Ye-rin, die beim Anblick der Beiden anfang zu zittern.

"Was möchten Sie?" hörte ich mich fragen und sah zu dem Typen mit den schwarzen Haaren. Keine Ahnung woher ich den Mut nahm ihn anzusprechen. Er sah sehr verärgert aus. Ich musste unwillkürlich schlucken.

"Wir wollen zum Professor und ihr kommt uns besser nicht in Quere" Sein Blick bohrte sich in meinen. Ich schluckte hart. Trotzdem fragte ich " Haben Sie einen Termin?" Ich schaute ihn herausfordernd an.

Er kam auf mich zu und grinste leicht.

"Nein, und den brauchen wir auch nicht" mit diesen Worten schob er mich

beiseite. Dabei fiel mein Blick auf seinen Gürtel. Dort hing doch tatsächlich eine Schusswaffe! Ich trat einen Schritt zur Seite und senkte den Blick. "Na dann..." murmelte ich. Ich hielt es für besser, mich nicht mit ihm anzulegen. Außerdem war es mir letztendlich vollkommen wurscht, ob der Professor ihn erwartete oder nicht.

Er grinste und die beiden gingen zur Tür von Prof. Seong's Zimmer. Bevor der dunkelhaarige Typ die Tür öffnete, drehte er sich nochmal mit einem warnenden Blick zu uns um.

"Ihr solltet uns jetzt besser nicht stören" sagte er eindringlich.

"Schon klar" murmelte ich nur und dreht mich weg. Wir waren doch froh, wenn wir nicht zum Professor ins Büro mussten.

Die beiden betraten Herrn Seongs Büro und zogen die schwere Tür heftig hinter sich zu.

"Mann, sind die heiß!" quiekte Yi-Kyung kaum dass die Tür ins Schloss gefallen war. "Ich finde sie furchteinflößend" meinte Ye-rin leise, wie als fürchtete sie, dass sie beiden sie durch die geschlossene Türe hören könnten. Ich legte einen Arm um sie. "Keine Sorge, die tun uns schon nichts" allerdings sagte ich das mehr um Ye-rin zu beruhigen, so richtig überzeugt war ich davon selbst nicht.

"Was die wohl vom Professor wollen? Ich habe die hier noch nie gesehen!" Ohne es zu merken, hatte ich meine Gedanken laut ausgesprochen. "Ach, ich will gar nicht wissen, wo der ehrenwerte Herr Professor überall seine dreckigen Finger im Spiel hat" schnaubte Yi-Kyung verächtlich. "Da hast du Recht" stimmte ich ihr zu und sah rüber zur geschlossenen Bürotür.